

Schulcurriculum Wirtschaft / Berufs- und Studienorientierung (WBS)

Aufteilung thematisch

Wirtschaft		
Klasse 8	Klasse 9	Klasse 10
Verbraucher	Arbeitnehmer Unternehmer	Wirtschaftsbürger

Berufs- und Studienorientierung		
Klasse 8	Klasse 9	Klasse 10
Manager/in oder Model? Was kann ich, was will ich, welche Möglichkeiten gibt es?	Fit für die Berufserkundung?	Mein Platz in der Arbeitswelt – welche Erfahrungen mache ich?

Aufteilung nach Klassenstufe

Klasse 8	
Wirtschaft	Verbraucher
Berufs- und Studienorientierung	Manager/in oder Model? Was kann ich, was will ich, welche Möglichkeiten gibt es?

Klasse 9
Arbeitnehmer: Schöne, neue Arbeitswelt?
Unternehmer: Was macht einen guten Unternehmer aus?
Fit für die Berufserkundung?

Klasse 10
Wirtschaftsbürger: Welche Spielregeln sind die besten für unsere Wirtschaft?
Mein Platz in der Arbeitswelt – welche Erfahrungen mache ich?

Kursiv bei prozessbezogenen Kompetenzen: Methodenkompetenz

KLASSE 9 Wirtschaft: Arbeitnehmer (ca. 5 DS)		
Sequenzthemen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Prozessbezogene Kompetenzen <i>Methodenkompetenz</i>
Sequenz 1: Leben, um zu arbeiten oder Arbeiten, um zu leben?	Die Schülerinnen und Schüler können (1) die Bedeutung von Arbeit für den Einzelnen sowie die Folgen prekärer Arbeitsverhältnisse und von Arbeitslosigkeit für den Einzelnen erläutern	Die Schülerinnen und Schüler können 2.1 (2) ökonomische Phänomene erkennen 2.1 (2) selbständig Fragen entwickeln 2.4 (1) <i>Quellen mithilfe von Print- und elektronischen Medien sowie durch Expertenbefragung erforschen</i>
Sequenz 2: Arbeitnehmer und Arbeitgeber – ein gutes Team?	Die Schülerinnen und Schüler können (2) Interessen von Arbeitnehmern und Arbeitgebern im Rahmen eines Arbeitsverhältnisses erläutern (3) die Ausgestaltung von Arbeitsverhältnissen (zum Beispiel Arbeitsgesetze, Arbeitsorganisation) analysieren	Die Schülerinnen und Schüler können 2.2 (3) Interessenkonstellationen beurteilen 2.2 (4) beurteilen, inwieweit die Wirtschaftsordnung ökonomisches Handeln beeinflusst 2.4 (2) <i>Informationen aus Rechtstexten (Arbeitsgesetze, Mitbestimmung) herausarbeiten</i>
Sequenz 3: Wer bestimmt, was ich bekomme? Arbeitsmarkt, Tarifkonflikte und Verbände	Die Schülerinnen und Schüler können (2) Interessen von Arbeitnehmern und Arbeitgebern im Rahmen eines Arbeitsverhältnisses erläutern (4) Bestimmungsfaktoren von Angebot und Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt darstellen (5) die Bedeutung von Gewerkschaften und Arbeitgebervertretungen für den sozialen Frieden erklären (betriebliche Mitbestimmungsmöglichkeiten)	Die Schülerinnen und Schüler können 2.1 (4) in Modellen denken 2.1 (4) Verhältnis von Modell und Wirklichkeit reflektieren 2.2 (3) Interessenkonstellationen beurteilen 2.2 (5) politische Entscheidungen bewerten 2.3 (1) Handlungsmöglichkeiten erkennen 2.3 (3) ökonomisches Verhalten gestalten

KLASSE 9 Wirtschaft: Unternehmer (ca. 5 DS)		
Sequenzthemen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Prozessbezogene Kompetenzen <i>Methodenkompetenz</i>
Sequenz 1: Unternehmensgründung – eine gute Idee?	Die Schülerinnen und Schüler können (1) Motive für die Gründung von Unternehmen mit eigenen Berufsvorstellungen vergleichen (7) Ursachen für unternehmerischen Erfolg und unternehmerisches Scheitern charakterisieren (8) die volkswirtschaftliche Bedeutung von Unternehmen (Entrepreneurship, KMU, Großunternehmen) darstellen und deren Verantwortung für die Gesellschaft erörtern	Die Schülerinnen und Schüler können 2.2 (2) eigene Interessen, Fähigkeiten und Potenziale in den Prozess für ihre berufliche Orientierung integrieren 2.3 (1) ökonomische Handlungsmöglichkeiten erkennen 2.4 (7) <i>ökonomisches Handeln simulieren</i>
Sequenz 2: Was ist ein erfolgreiches Unternehmen?	Die Schülerinnen und Schüler können (2) Gewinn und Umsatz vergleichen sowie Kostenarten (zum Beispiel Einzel- und Gemeinkosten, variable und fixe Kosten) systematisch darstellen und Möglichkeiten der Verwendung von Unternehmensgewinnen vergleichen (3) Zusammenhänge betrieblicher Abläufe in einem Unternehmen (Beschaffung, Produktion, Absatz) erklären (4) Zielbeziehungen (-harmonie, -neutralität, -konflikt) beschreiben und an Beispielen erläutern (7) Ursachen für unternehmerischen Erfolg und unternehmerisches Scheitern charakterisieren (9) Chancen und Risiken für Unternehmen auf globalen Märkten – ausgehend von Standortfaktoren – an einem regionalen Beispiel erörtern	Die Schülerinnen und Schüler können 2.1 (3) Kategorien ökonomischen Verhaltens einordnen 2.1 (5) Möglichkeiten und Grenzen ökonomischen Verhaltens analysieren 2.3 (2) Folgen ökonomischen Verhaltens beurteilen 2.3 (2) Handlungsoptionen überprüfen 2.4 (6) <i>Erkenntnisse aus Betriebserkundung dokumentieren</i>

<p>Sequenz 3: Unternehmer in der Verantwortung – „Ausbeuter“ oder „Wohltäter“?</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können (2) Möglichkeiten der Verwendung von Unternehmensgewinnen vergleichen (5) Interessenkonflikte zwischen den Stakeholdern (Kunden, Arbeitnehmer, Zulieferer, Eigentümer, Gesellschaft) sowie die Bedeutung von Diversity Management im Unternehmen erläutern (6) staatliche Regelungen (zum Beispiel Kündigungsschutz, Umweltschutzaufgaben, gewerbliche Schutzrechte) im Hinblick auf Interessenkonflikte und unternehmerische Entscheidungen beurteilen (8) die volkswirtschaftliche Bedeutung von Unternehmen ... darstellen und deren Verantwortung für die Gesellschaft erörtern</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können 2.1 (3) ökonomisches Verhalten in Bezug auf andere Marktteilnehmer beschreiben 2.2 (3) Interessenkonstellationen beurteilen 2.2 (4) beurteilen, inwieweit die Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung ökonomisches Handeln beeinflussen <i>2.4 (1) Quellen für Informationen durch Expertenbefragung erforschen</i></p>
--	--	--

KLASSE 9 Berufs- und Studienorientierung: Fit für die Berufserkundung? (ca. 4 DS)		
<p>Sequenz 1: Wo möchte ich mein Praktikum absolvieren?</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können (2) Anforderungen der Berufs- und Arbeitswelt in unterschiedlichen Berufsfeldern an Erwerbstätige erläutern und mit ihren eigenen Wünschen, Interessen und Fähigkeiten vergleichen (3) mithilfe von Institutionen (auch von außerschulischen Partnern) entscheidungsrelevante Informationen (Berufswege, Bildungswege) für die Studien- und Berufswahl analysieren und eigene Zukunftswege gestalten</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können 2.2 (2) Interessen, Fähigkeiten und Potenziale in den Prozess für ihre berufliche Orientierung integrieren 2.3 (5) lebenslanges Lernen als einen Prozess charakterisieren <i>2.4 (1) Quellen für Informationen zur Bewältigung ökonomischer Lebenssituationen sowie über Berufe, Bildungs- und Berufswege benennen</i> <i>2.4. (1) Informationen mithilfe von Print- und elektronischen Medien sowie durch Erkundung oder Expertenbefragung erforschen</i></p>
<p>Sequenz 2: Wie kann ich mich vorbereiten?</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können (2) Anforderungen der Berufs- und Arbeitswelt in unterschiedlichen Berufsfeldern an Erwerbstätige erläutern und mit ihren eigenen Wünschen, Interessen und Fähigkeiten vergleichen (3) mithilfe von Medien und Institutionen (auch von außerschulischen Partnern) entscheidungsrelevante Informationen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können 2.1 (3) ökonomisches Verhalten in Bezug auf andere Marktteilnehmer beschreiben 2.1 (3) Kategorien ökonomischen Verhaltens einordnen (Interdependenz, Kooperation, Macht, Werte)</p>

	<p>(Berufswege, Bildungswege) für die Studien- und Berufswahl analysieren und eigene Zukunftswege gestalten (4) unterschiedliche Bewerbungsverfahren vergleichen und eigene Bewerbungsdokumente erstellen</p>	<p><i>2.4 (1) Informationen mithilfe von elektronischen Medien und Expertenbefragung erforschen</i> <i>2.4 (7) ökonomisches Handeln mithilfe handlungsorientierter Methoden simulieren: Bewerbungssituationen</i> <i>2.4. (9) Entscheidungsprozesse für die Berufswahl in einem Portfolio dokumentieren</i></p>
--	--	---